

## Tabellarische Übersicht zur Umsetzung der ISEK-Maßnahmen

Die Erfolge bei der Umsetzung der ISEK-Maßnahmen werden in jedem ISEK-Monitoring-Bericht anhand einer tabellarischen Darstellung voll umfänglich in dieser Anlage präsentiert.

Obwohl im ISEK-Endbericht eine Prioritätensetzung (resultierend aus der Bürgerbeteiligung und der Abstimmung innerhalb der Verwaltung) zur Bedeutung und zeitlichen Abfolge dokumentiert ist, werden alle Maßnahmen dargestellt. Dies soll auch der politischen Beschlusslage vom Dezember 2013 entgegen kommen, welche einen Vorbehalt der Zustimmung in den zuständigen Fachausschüssen beinhaltet.

„Es besteht eine grundsätzliche Zustimmung zum ISEK-Endbericht, jedoch wird die Beratung und Priorisierung einzelner Maßnahmen an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen“. (Zitat: Beschlusstext zum Ratsbeschluss vom Dez. 2013)

Neben der Festlegung der Federführung zur Umsetzung und den Anmerkungen zum Umsetzungsprozess wird auch eine leicht verständliche grafische Symbolik eingeführt, die den Umsetzungsgrad der jeweiligen Maßnahme umfasst: Umsetzung abgeschlossen, in Bearbeitung, noch nicht in Bearbeitung.

## Bilanz der ISEK-Maßnahmen mit Prioritätensetzung (laut ISEK-Endbericht)

	Prioritätensetzung (laut ISEK Endbericht vom Dezember 2013)	Anzahl der Maßnahmen	Stand der Umsetzung im September 2016
***	<b>Höchste Priorität, schnellstmögliche Umsetzung anstreben</b>	<b>19 Maßnahmen</b>	<b>3 x Umsetzung abgeschlossen 14 x in Bearbeitung 2 x noch nicht in Bearbeitung</b>
**	Mittlere Priorität, Umsetzung notwendig und mittelfristig anstreben	55 Maßnahmen	6 x Umsetzung abgeschlossen 41 x in Bearbeitung 8 x noch nicht in Bearbeitung
*	Geringe Priorität, Realisierung wünschenswert	35 Maßnahmen	4 x Umsetzung abgeschlossen 17 x in Bearbeitung 14 x noch nicht in Bearbeitung
	<u>Insgesamt</u>	<u>109 Maßnahmen</u>	<u>13 x Umsetzung abgeschlossen 72 x in Bearbeitung 24 x noch nicht in Bearbeitung</u>

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Image			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
I 1	Entwicklung eines Standortmarketingkonzeptes (siehe Handlungsfeld Wirtschaftsstandort)	***	DWFG, FB 8, Unternehmensberatung zu Kommunikation und weitere	Diese Maßnahme bedarf externer Unterstützung. Vorbereitungen für den Umfang und Bausteine eines Standortmarketingkonzeptes wurden durch die DWFG in 2015/2016 erstellt. In 2016 erfolgte die Ausschreibung der Leistungen. Dabei wurden auch die Grundlagen des Wirtschaftsförderungskonzeptes, des ISEK und des Masterplanes Innenstadt und deren Ziele und Empfehlungen ausgewertet. Die Vergabe der Leistungen erfolgte Mitte 2016. Die Bearbeitung wird rund ein Jahr erfordern.	●
I 2	Imagekampagne durchführen / Slogan entwickeln	***	841, DWFG und weitere (Federführung ist noch zu klären)	Diese Maßnahme bedarf externer Unterstützung und ist mit Maßnahme I 1 abzustimmen bzw. kann ein Baustein des Standortmarketingkonzeptes sein.	●
I 3	Fotowettbewerb „Lieblingsplätze in Delmenhorst“ mit Fotoausstellung in leerstehenden Gebäuden der (Innen-) Stadt	**	DWFG, Schulen, Vereine und Verbände der Wohlfahrtspflege, Bürgerstiftung Delmenhorst Immobilieneigentümer, Kaufleute, Bürger/innen und weitere (Federführung ist noch zu klären)	Diese Maßnahme könnte ein Baustein des Standortmarketingkonzeptes sein (vgl. Maßnahmen I1)	○
I 4	Werbekampagne „Bürger dieser Stadt“	*	DWFG, FB 8, Bürger/innen, städtische Gesellschaften und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	Diese Maßnahme könnte ein Baustein des Standortmarketingkonzeptes sein (vgl. Maßnahmen I1)	○
I 5	Gute Vernetzung von Vereinen, Institutionen, Verbänden kommunizieren und weitere Mitstreiter finden	**	FB 2, FB 3, FB 4, DWFG mit Vereinen und Verbänden der Wohlfahrtspflege / Bürgerstiftung Delmenhorst / Stadtsportbund und weitere	Kontinuierlicher Prozess, Aufgabe an alle Akteure, die Ergebnisse des Handelns zu publizieren. Als positive Beispiele der letzten Monate sind das "Fest für Ehrenamtliche" und „Gesund aufwachsen	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

				in Delmenhorst“ hervorzuheben. Beim zuletzt genannten Projekt wird eine „Präventionskette“ durch die Vernetzung der Anbieter von Beratung und Hilfen für Kinder Jugendliche und Familien erreicht.	
I 6	Ausbau und bessere Publizierung der Stadtführungen von Bürgern für Bürger (NABU u.a.)	*	DWFG, Umweltverbände/ Vereine, 841 und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	Diese Maßnahme könnte ein Baustein des Standortmarketingkonzeptes sein (vgl. Maßnahmen I1)	○
I 7	<b>Monitoring - ISEK einführen</b>	***	<b>FD 83 , gesamte Stadtverwaltung und weitere</b>	<b>Verwaltungsinterner AK hat die Arbeit aufgenommen. Der erste ISEK-Monitoring-Bericht wurde im Oktober 2014 vorgestellt. Weitere folgen jährlich.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
I 8	Kennzeichnung umgesetzter Bürgerideen (Plakette)	*	FD 83, Bürgerideenbörse , FD 84 und weitere	Eine Darstellung der Bürgereingaben, die bereits umgesetzt wurden, ist auf der Homepage der Stadt Delmenhorst bereits einsehbar. Eine Plakette (als Schild) kann an den meisten umgesetzten Projekten nicht angebracht werden, weil diese immateriell sind. Mit der BIB werden derzeit weitere Gespräche zur Umsetzung der Maßnahme geführt. Ziel ist es, die Ergebnisse der BIB transparent darzustellen.	●
I 9	<b>Mehr Veranstaltungen an repräsentativen Orten durchführen und koordinieren</b>	***	<b>Unternehmen, Initiativen, Bürger/innen, FB 2, FB 4, 84, DWFG und weitere</b>	<b>In der Innenstadt hat sich das Erdbeer- und Spargelfest etabliert. In der Markthalle fanden zahlreiche publikumsintensive Veranstaltungen statt (Vatertag, Tanztees, Wein- und Bierfest etc.) Auch die Hotelwiese wurde für zusätzliche Veranstaltungen genutzt. Auf der Burginsel wurde wieder eine künstlerische Inszenierung aufgeführt, sowie erstmals in 2016 das Burginselfestival von der DWFG und dem Förderverein der Wirtschaft. Auch das Stadtfest mit Organisation der DWFG wurde mit großem Publikumszuspruch durchgeführt. Gleiches gilt für das Kinderstadtfest unter der Organisation</b>	<input checked="" type="checkbox"/>

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

				des Vereins „Stars for kids“. Auch die Podiumsdiskussion des Jugendparlamentes in der Markthalle, das Open-Air-Kino auf dem Rathausplatz und Ferienangebote auf der Burginsel sind zu benennen.	
I 10	„Stadt der offenen Tore“ (Bürger laden Gäste ein) durchführen und koordinieren	***	Unternehmen, Vereine, Bürger/innen, FB 2, FB 4, 841, DWFG und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	Diese Maßnahme könnte ein Baustein des Standortmarketingkonzeptes sein (vgl. Maßnahmen I1)	○

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Grüne Stadt am Wasser			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 1	Landschaftsrahmenplan umsetzen	*	FB 5 und weitere	Kontinuierlicher Prozess	●
L 2	Verbesserung des Hochwasserschutzes	*	FB 5 und weitere	Kontinuierlicher Prozess, aktuelle Beispiele: Neufestsetzung der Hochwasserschutzbereiche im Raum Hasbergen und Verwallung der Delme im Bereich Wiekhorner Wiesen	●
L 3	<b>Attraktivere Gestaltung von Grün-/ Wasserflächen unter dem Leitmotiv Delme (Entwicklung von Adelheide über Mitte bis Hasbergen)</b> - Künstlerische Gestaltung öffentlicher Freiflächen ("Landart") - Renaturierung der Flussläufe in Grün- und Freiflächen	***	FB 5, FD 55, FD 42, Naturschutzverbände, Ochtumverband und weitere	Diese Maßnahme ist ein lang angelegter Prozess der ab 2014, sukzessive über mehrere Jahre bearbeitet wird. Ein Projektbaustein dafür ist die Regulierung der Delme durch den Ochtumverband.	●
L 4	Schilder mit Flussnamen an Brücken anbringen	**	FB 5 und weitere	Eine entsprechende Planung wurde bereits erarbeitet und steht zwecks Umsetzung vor einer politischen Entscheidung.	●
L 5	<b>Wasserläufe in der Innenstadt erlebbar machen u.a. durch:</b> - Installation eines Uferweges, Erlebbarkeit des Wassers ermöglichen - Wasserspiele für Kinder (Pumpen etc.)	***	FB 5 und weitere	Erste Wasserspielgeräte auf dem Rathausplatz sind bereits installiert. Weg und Uferbefestigung entlang der Delme nördlich Lange Straße wurden erneuert. In 2016 wurde auch ein Brunnen auf dem Rathausplatz in Betrieb genommen.	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

L 6	<b>Graftanlagen weiterentwickeln u.a. durch:</b> - Rahmenplan Graft (Hotelwiese bis Milli) - Prüfung „Gartenschau“ für den Bereich Parkanlage Graft und Wiekhorner Wiesen - Bewegungs-Parcours einrichten - Cafe in den Graftanlagen mit Museumscharakter eröffnen (zwischen Bootsverleih und Spielplatz)	***	FB 5 , FB 6 und weitere	Diese Maßnahme ist ein lang angelegter Prozess der ab 2014, sukzessive über mehrere Jahre, bearbeitet wird. Die Verwallung entlang der Delme ist ein Baustein zur Weiterentwicklung des Landschaftsraumes entlang Graft und Wiekhorner Wiesen. Ein weiterer Schritt dazu ist die Erarbeitung eines Oberflächenentwässerungskonzeptes für die Graftanlagen. Des Weiteren werden in 2016 ein Fitness-Parcours in der Graft installiert. Es wurden Wege und Mauern erneuert. Außerdem ist ein Bienenlehrpfad in Planung.	●
L 7	Wollepark aufwerten u. a. durch: - Anbringen eines Parkplans an den Eingängen - Beschilderungen der Bäume - See im Park reinigen - Möglichkeiten des Eislaufens auf dem See prüfen - Einrichten eines Kiosks und einer Toilette	**	FB 5, Nachbarschaftsbüro Wollepark, Naturschutzverbände, Bürger/innen und weitere	-	○
L 8	Tergarten attraktivieren u.a. durch: - Erlebnispfade im Tiergarten anlegen - Kleines Tiergehege mit einheimischen Arten errichten - Prüfen der Renaturierung der Alt-Arme der Welse im Tiergarten - Spazier- u. Joggingstrecken im Tierpark ausweisen	**	FB 5, DWFG, Naturschutzverbände, Landesforstverwaltung, Bürger/innen und weitere	-	○
L 9	Aktionen zur "Grünen Stadt am Wasser" durchführen	**	FB 5, 841, Bürger/innen DWFG und weitere (Federführung ist noch zu klären.)	In Delmenhorst wurden von Bürgern „Gartenspaziergänge“ im Sommer 2016 organisiert, bei denen hochwertig gestaltete private Gärten besichtigt werden konnten.	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Kultur			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 10	Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes	*	FB 4, Kultureinrichtungen, Bürger/innen und weitere	Kontinuierlicher Prozess	●
L 11	Baukulturen sichtbar machen - Grundriss der Burgruine abbilden - Weiterentwicklung Museumsgestaltung Nordwolle - Wiederherstellung der Arkaden	**	FB 4, Heimatverein, Förderkreis Industriemuseum Delmenhorst, Verein Wiederaufbau der Arkaden, Norddeutsches Museum für Industriekultur, FB 5, FB 6 und weitere	Ein Relief der Burg wurde vor der Burginsel bereits durch den Heimatverein in 2014 installiert. Ein ähnliches Relief der Rathausanlage mit Arkaden wurde im Bereich des Rathausplatzes installiert. Das Industriemuseum entwickelt sich mit einem Schwerpunkt „Textilproduktion und –kunst“ sukzessive weiter. Vorbehaltlich der Finanzierung wird die Ausstellung in 2016 umgestaltet. Ein regionaler Baudenkmalführer steht vor der Drucklegung, in dem auch die Baukultur der „Reformarchitektur“ vor dem 1. Weltkrieg in Delmenhorst ausführlich dargestellt wird.	☑/●
L 12	Sanierung Theater „Kleines Haus“	***	FB 6, FB 4 und weitere	<b>Haushaltsmittel für diese Maßnahme werden voraussichtlich kurzfristig nicht zur Verfügung gestellt werden können.</b>	○
L 13	Einheitliches Online-Ticket-System im Kulturbereich einführen	*	FB 4, Kultureinrichtungen, Vorverkaufsstellen und weitere	Die Maßnahme ist im FB 4 in der Bearbeitung und Bedarfs noch der Abstimmung zum Datenschutz.	●
L 14	Hotelwiese für temporäre Veranstaltungen nutzen	**	DWFG, FB 4, FB 5 und weitere	Die Hotelwiese wurde seit 2014 mehrfach für Veranstaltungen genutzt (Graf Gerds Stadtgetümmel, Jugendsport und für einen Hüpfburgpark etc.)	☑

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Freizeit			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 15	Zusätzliche Bänke an zentralen Plätzen aufstellen	*	FB 5, Bürger/innen, Senioren- und Behindertenbeirat, Sponsoren und weitere	Kontinuierlicher Prozess mit Maßnahmen bereits seit 2014 (Fußgängerzone, Rathausplatz etc.)	●
L 16	Attraktive Treffpunkte für ältere Jugendliche schaffen	**	FB 5, FB 2, Jugendparlament und weitere	Ein grundlegendes Konzept zur Entwicklung von Sportfreizeitflächen wird derzeit unter der Federführung des Fachdienstes Stadtgrün und dem KPR erarbeitet. Ziel ist es das Konzept im Jahr 2017 abzuschließen und der Öffentlichkeit vorzustellen.	●
L 17	Beachclub/Sommercafé - Hotelwiese	*	DWFG, FB 5 und weitere	-	○
L 18	Jugendcafé im Stadtzentrum einrichten	**	FB 2, Jugendparlament, Bürger/innen, Jugendliche, Immobilieneigentümer und weitere	Zur Ermittlung des Bedarfes eines Jugendcafés wurde vom Jugendparlament eine Befragung durchgeführt. Darin wurde der Wunsch der Verortung in der Innenstadt deutlich. (Diese Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit der ISEK-Maßnahme L16)	●
L 19	Ausbau der Wanderwege (insbesondere in Uferrandzonen von Wasserflächen)	**	FB 5, Ochtrumverband, DWFG und weitere	Eine erste Maßnahme ist die Verbesserung des Fußweges und der Uferbefestigung entlang der Delme nördlich der Lange Straße. Weitere Verbesserungen sind geplant	●
L 20	Naturnahe Bademöglichkeiten prüfen	**	FB 3, FB 5, Ochtrumverband, DWFG, FD 31, DLRG, Sportvereine, Naturschutzverbände, Bürger/innen und weitere	Die Prüfung des FB 3 ergab, dass zwei Gewässer (auf städtischen Grundstücken) grundsätzlich als potentielle Badeseen in Frage kämen. Weil der Delmegrundsee (Mili) und der Hasportsee in Landschaftsschutzgebieten liegen, eignen sich diese nicht als offizielle Badeseen. Andere Seen und Teiche im Privatbesitz	☑

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

				könnten auf Wunsch des Eigentümers für öffentliche Bademöglichkeiten genutzt werden, wenn der Naturschutz dies ermöglicht und die Kosten und Verkehrssicherungspflicht vom Eigentümer getragen wird.	
L 21	Mehrzweckhalle gewünscht (Tierschauen, Hochzeiten)	**	<u>FB 6</u> , FB 5 und weitere	Maßnahme soll mittelfristig umgesetzt werden, auch abhängig von der Bereitstellung von Finanzmitteln.	○
L 22	Freie WLAN-Hotspots anbieten	*	Telekommunikationsunternehmen, FB 6, Kaufleute, Gastronomie, DWFG und weitere	Diese Maßnahme ist als Service-Angebot zu verstehen. Erste Gespräche wurden seitens der DWFG dazu bereits geführt.	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Sport			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 23	Sporthallenbau im Stadtosten prüfen	*	FB 4, FB 6, FB 5, Stadtsportbund, Sportvereine, Schulen und weitere	Die Maßnahme ist wegen schwieriger Finanzierung nur langfristig umsetzbar. Es kann geprüft werden, inwieweit diese Maßnahme mit der ISEK-Maßnahme L21 (Mehrzweckhalle) im Sinne der Multifunktionalität zu verbinden ist.	○
L 24	Bolzplätze anlegen	**	FB 5, DWFG, Jugendparlament, Bürger/innen, Jugendliche und weitere	Die Umsetzung der Maßnahme soll auf einem räumlichen Konzept basieren, das derzeit erstellt wird. Dazu werden gesamtstädtisch Standorte gesucht, die einerseits wohnortnah gelegen sind, andererseits dem Immissionsschutz entsprechen. Auf einer Fläche in der Graft südlich der Grafttherme wurde bereits eine Fläche als Bolzplatz hergerichtet. (Diese Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit der ISEK-Maßnahme L16)	<input checked="" type="checkbox"/>
L 25	Kunstrasenplatz für Fußball errichten	*	FD 41, FB 5, Stadtsportbund, Sportvereine und weitere	Auf Grundlage eines Ratsbeschlusses sucht der FB4 einen geeigneten Standort für einen Kunstrasenplatz. Die Finanzierung dafür ist bislang nicht sichergestellt.	○
L 26	Kostenlosen Sportgarten einrichten	**	FB 2, FB 5, DWFG, Jugendparlament, Bürger/innen und Jugendliche, Sponsoren und weitere	Im Bereich der Graft entstehen mit einem Fitness-Parcours weitere kostenlose Angebote für die sportliche Ertüchtigung für alle Altersgruppen. (Diese Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit der ISEK-Maßnahme L16 und 24).	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Lebensqualität			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 27	Lärmschutz verbessern (Lärmaktionsplan in Bearbeitung)	*	FB 5, Bürger/innen und weitere	Der Lärmaktionsplan wurde Ende 2014 vom Rat beschlossen. Die Umsetzung von einzelnen Maßnahmen aus dem Beschluss (Wechsel des Fahrbahnbelages und Geschwindigkeitsreduzierung) wurden zwecks Umsetzung konkretisiert, aber in den Ratsgremien noch nicht beschlossen.	●
L 28	Konzept gegen Hundekot entwickeln	*	Aktion "Sauberes Delmenhorst", FB 5 / DWFG und weitere	Die Stadt Delmenhorst hat in 2015 11 Entsorgungsboxen für Hundekot „Belloboxen“ im Stadtgebiet aufgestellt. Die Aufstellung wurde von einer städtischen Öffentlichkeits-Kampagne begleitet. Weitere Entsorgungsboxen können bei Bedarf aufgestellt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>
L 29	Stärkung der öffentlichen Sicherheit (Weiterführung Kriminalpräventiver Rat (KPR), Bahnhof, Beleuchtung Parkanlagen)	*	Kriminalpräventiver Rat (KPR), FB 2, FB 3, FB 5, Bürger/innen und weitere	Die Arbeit des KPR ist ein kontinuierlicher Prozess, der die öffentliche Sicherheit stärkt. Dies ist im Bereich des Bahnhofs sichtbar. Zur Schaffung einer „Toleranz-Kultur“ in Delmenhorst dient auch das Projekt „Demokratie leben“.	●
L 30	Grünflächenpflege intensivieren (Einbindung von Patenschaften)	**	FB 5, Aktion "Sauberes Delmenhorst", Bürger/innen, Kaufleute, Gastronomie, sonstige Unternehmer, Immobilieeigentümer und weitere	Kontinuierlicher Prozess, bei dem auch in den letzten Jahren neue Patenschaften für die Pflege des Straßenbegleitgrüns abgeschlossen wurden.	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Klimaschutz				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 31	Energetisches Sanierungskonzept für öffentliche Gebäude entwickeln	**	FB 6, FB 5 und weitere	Kontinuierlicher Prozess. Erste Ergebnisse liegen für städtische Gebäude bereits durch das Klimaschutzkonzept der Stadt und den Energiebericht bereits vor.	●
L 32	Klimaschutz/CO2-Einsparung forcieren (Konzept in Bearbeitung)	*	FB 5 und weitere	Das integrierte Klimaschutzkonzept wurde im Juni 2014 fertig gestellt..	☑
L 33	Aufbau eines Netzwerkes zum Klimaschutz mit einem Klimabeauftragten	*	FB 5, DWFG, Bürger/innen, Bürgerinitiativen, Naturschutzverbände, ADFC, DELBUS, VVD, Wohnungsunternehmen, Immobilieneigentümer, Unternehmen und weitere	Ein Klimaschutzbeauftragter hat zum Jahresbeginn 2016 die Arbeit aufgenommen. In diesem Tätigkeitsfeld liegt auch der Aufbau eines Netzwerkes für den Klimaschutz.  In der Umsetzung befinden sich folgende Projekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiesparmodule an Grundschulen</li> <li>• Energieberatung „Clever heizen“</li> <li>• Erstellung eines Elektro-Mobilitätskonzeptes.</li> </ul>	☑

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Verkehr			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 34	Stadtpläne an ÖPNV-Haltestellen anbringen	**	VVD, DELBUS, ZVBN, FB 5 und weitere	An Haltestellen mit Wartehallen (insgesamt 163 Stück) befinden sich Informationsvitrinen mit Liniennetzplänen (Tages- und Freizeitliniennetz). Die Liniennetzpläne sind mit einem Stadtplan hinterlegt, in dem z. T. Straßennamen aufgeführt sind. Die Vitrinen sind voll besetzt, so dass kein Platz für einen weiteren Stadtplan vorhanden ist. Die Anschaffung von Vitrinen nur für einen Stadtplan ist unverhältnismäßig hoch. Somit besteht nur die Möglichkeit an den Haltestellenmasten neben dem Fahrplankasten einen weiteren Informationskasten (max. im Format A3) mit einem Stadtplan auszuhängen. Diese Möglichkeit wird vom VVD mit der Delbus besprochen, da die Masten in den Zuständigkeitsbereich der Delbus fallen. Abgestimmt werden muss in diesem Zusammenhang noch, welcher Ausschnitt der Stadt dargestellt werden soll (Umgebungs- oder Stadtplan).	●
L 35	Informationen zum ÖPNV (insbesondere für mobilitätseingeschränkte/behinderte Personen)	**	VVD, DELBUS, ZVBN, FB 5, Behindertenbeirat, Seniorenbeirat, Integrationsbeirat und weitere	Es wird derzeit vom VVD als sinnvoll erachtet, die Informationen zum ÖPNV für mobilitätseingeschränkte/behinderte Personen in bereits für diese Gruppe vorhandene Informationsbroschüren	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

				<p>einzubinden und keinen separaten Flyer herauszugeben. Ein Informationstext zu den Maßnahmen, die für mobilitätseingeschränkte/behinderte Personen an Haltestellen umgesetzt wurden, soll um eine Telefonnummer ergänzt werden. Auf Nachfrage erfährt der Fahrgast, ob die für ihn interessanten Haltestellen mit einem Blindenleitstreifen und/oder einem Hochbord ausgestattet sind.</p>	
L 36	Ausbau der Fahrradwege	**	<p><u>FB 5</u>, ADFC, Kommunalverbund Niedersachsen / Bremen e.V., Nachbarkommunen und weitere</p>	<p>Verkehrsentwicklungsplan wurde Ende 2014 vorgestellt und politisch grundsätzlich beschlossen. Als eine erste Maßnahme soll die Fahrradroute 1: zwischen Deichhorst und der Innenstadt und die Fahrradroute 4: Bahnhof DEL bis Varrelgraben umgesetzt werden, vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln. Zusätzlich wird eine Fahrradschnellroute zwischen Oldenburg, Delmenhorst und Bremen unter der Federführung des Kommunalverbundes Niedersachsen / Bremen e.V. geplant.</p>	●
L 37	Einführung Stadt-Fahrrad prüfen	*	<p>FB 5, ADFC, DWFG, FB 5, Deutsche Bahn AG und weitere (Federführung ist noch zu klären.)</p>	<p>Die Umsetzung der Maßnahme soll nach Möglichkeit in 2017 geprüft werden.</p>	○
L 38	Elektro-Ladestationen / Fahrradstationen / Werkstatt aufbauen	*	<p><u>FB 5</u>, FB 6, DWFG, Deutsche Bahn AG, ADFC und weitere</p>	<p>Die Umsetzung der Maßnahme soll nach Möglichkeit in die Erstellung eines Elektro-Mobilitätskonzeptes eingebunden werden.</p>	○
L 39	Frauentaxi einrichten	*	<p><u>87</u>, DWFG, FB 5, Taxi-Unternehmen, DELBUS, Seniorenbeirat und weitere</p>	<p>Eine Bezuschussung der Kosten für Taxifahrt in der Nacht für Frauen und Mädchen erfolgte zwischen 1993 und</p>	○

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

				2006. Durch politischen Beschluss wurde zum Zweck der Haushaltskonsolidierung von der Weiterführung des Programms Abstand genommen. Zur Wiedereinführung des Frauentaxis wäre ein politischer Beschluss und die entsprechenden finanziellen Ressourcen erforderlich	
L 40	Ausreichendes Parkplatzangebot für mobilitätseingeschränkte Personen prüfen	*	<u>FB 5</u> , Behindertenbeirat und weitere	Kontinuierlicher Prozess. Grundsätzlich ist das Angebot ausreichend. Bei Hinweisen auf einen Mangel findet eine Prüfung zur Erweiterung des Angebotes statt.	●
L 41	Maßnahme zur B212n prüfen	*	<u>FB 5</u> , Interessengemeinschaft B212 und weitere	Vom Land Niedersachsen wurde im Frühjahr 2016 ein Dialogverfahren begonnen, mit dem die Trassenführung im Übergangspunkt Landesgrenze Bremen / Niedersachsen nochmals überprüft wird. In das Dialogverfahren sind die Stadt Delmenhorst als auch Interessensvertretungen eingebunden.	●
L 42	Neuordnung des Verkehrs am Bahnhof	**	<u>FB 5</u> und weitere	Verkehrsentwicklungsplan wurde Ende 2014 vorgestellt und politisch grundsätzlich beschlossen. Die darin enthaltenen Vorschläge zur Neuordnung des Verkehrs am Bahnhof werden konzeptionell weiterentwickelt (insbesondere unter der Rahmenbedingung einer Erweiterung des Krankenhauses in der Innenstadt).	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt Wohnen				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 43	Bereitstellung von zusätzlichen barrierefreien Wohnungen	***	FD 83, GSG, FB 2, FB 3, FB 5, Runder Tisch "Immobilienwirtschaft", Wohnungsunternehmen, Seniorenbeirat, Behindertenbeirat und weitere	<p>Die GSG erstellte in 2014 bereits in Düsternort 2 neue Gebäude mit 55 barrierefreien Wohnungen und plant in Düsternort weitere 20 Wohneinheiten in den nächsten Jahren.</p> <p>Die GSG wird auch im Bereich Lerchenstraße 40 weitere barrierefreie bzw. -arme Wohneinheiten als Neubauten in 2017 schaffen.</p> <p>Auch die Diakonie Himmelsthür realisiert derzeit in Delmenhorst den Bau von 38 Wohnungen für Menschen mit Behinderung.</p> <p>Für die Förderung von barrierefreien Wohnungen durch die N-Bank ist ein Wohnraumversorgungskonzept wichtig. Für die Erarbeitung dieses Konzeptes wurden in dem Entwurf eines Wohnungsmarktberichtes bereits in 2016 wichtige Eckwerte und Begründungszusammenhänge erarbeitet.</p>	●
L 44	Innerstädtisches Wohnen ermöglichen	**	FB 5, DWFG, Runder Tisch "Immobilienwirtschaft", Immobilienbesitzer, Makler, Stadtmarketing Delmenhorst GmbH und weitere	Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Masterplan Innenstadt (Maßnahme C 1). Im Masterplan wurden Vorschläge für den Um- und Neubau zur Schaffung von Wohnraum identifiziert.	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

L 45	Stadtumbau Sanierungsgebiet Wollepark prüfen (Machbarkeitsanalyse)	***	FB 5, DWFG, FB 2, AK GISS, Immobilieneigentümer, Nachbarschaftsbüro Wollepark und Beirat und weitere	Kontinuierlicher Prozess. Durch Verhandlungen mit den Immobilieneigentümern und den Kauf von Liegenschaften sollen die Ziele des Stadtumbaus umgesetzt werden. Im Herbst 2015 konnte die Stadt Delmenhorst einen Teil der leerstehenden Wohnungen „Am Wollepark“ erwerben. Derzeit laufen die Vorbereitungen zum Abriss der desolaten Bausubstanz.	●
L 46	Baulückenkataster, -management aktualisieren und aktivieren	**	FB 5 und weitere	Vom Fachdienst Stadtplanung wurde ein Baulückenkataster erarbeitet und in 2015 der Öffentlichkeit zur Nutzung vorgestellt. Damit steht ein einheitlich ermitteltes Informationsangebot für interessierte Bauwillige als auch die Immobilienwirtschaft zur Verfügung. In 2016 wurde das Angebot nochmals beim Runden Tisch Immobilienwirtschaft vorgestellt.	☑
L 47	Nachverdichtung in Bestandsquartieren ermöglichen	**	FB 5 und weitere	Diese Maßnahme steht auch im Zusammenhang mit der Maßnahme L 46 Baulückenkataster. Ein Beispiel für zahlreiche Nachverdichtungen in Bestandsquartieren ist das Baugebiet „Graf-von-Galen-Straße“. Weitere sind durch den Fachdienst Stadtplanung in Vorbereitung.	●
L 48	(Ersatz-) Neubau/Umnutzung von Bestandsimmobilien unterstützen	**	FB 5, FB 8 und weitere	Die Nachverdichtung in Bestandsquartieren erfolgt wegen der guten Marktlage durch die Immobilienwirtschaft auf Einzelgrundstücken. Häufig werden dabei zusätzliche Wohneinheiten durch den Ersatzneubau bzw. Umnutzungen geschaffen.	●
L 49	Entwicklung neuer, hochwertiger Wohngebiete am Stadtrand (maßvoll)	**	FB 5, DWFG, Bauträger und weitere	Seitens des Fachdienstes Stadtplanung werden u.a. neue städtische Baugebiete wie „Westlich Langenwischstraße“ und im	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

				Bereich Seestraße vorbereitet.	
L 50	Beratungsangebote zum Wohnen im Alter ausbauen	**	FB 2, Immobilieneigentümer, Bürger/innen, FD 31, FB 5, FB 8, GSG, Bauverein Delmenhorst und weitere	Kontinuierlicher Prozess des städtischen Fachdienstes und der AWO	●
L 51	Wanderungsmotivbefragung durchführen	**	FD 83 und weitere	Die Vorbereitungen für eine Wanderungsmotivbefragung werden bis Ende 2016 abgeschlossen. Die Befragung und die Auswertung der Ergebnisse ist für 2017 geplant.	●
L 52	Kleinräumige Leerstandsermittlung (Stromzähleranalyse)	*	FD 83, EWE und weitere	Die Durchführung ist abhängig von Haushaltsmitteln und der Bereitschaft der EWE zur Zusammenarbeit. Gegenwärtig reduziert sich die Anzahl der leerstehenden Wohnungen massiv, weil die Nachfrage mit dem Einwohnerzuwachs deutlich angestiegen ist.	○
L 53	Vermarktungshilfen für Immobilieneigentümer bereitstellen	**	FD 83, Runder Tisch "Immobilienwirtschaft, Bauträger, Makler, FB 5, DWFG und weitere	Stadtteil-Portraits wurden bereits vom Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik auf der Homepage der Stadt Delmenhorst veröffentlicht und werden dauerhaft aktualisiert.	☑
L 54	Anreize für den Erwerb von Eigenheimen im Altbestand schaffen (Modell konzipieren)	*	DWFG, FB 5 und weitere	In der Sitzung des Runden Tisches „Immobilienwirtschaft“ im Frühjahr 2015 wurde ein Modell zur Förderung von Altbaugutachten angeregt. Abhängig von finanziellen und personellen Ressourcen und der Marktlage kann ein solches Modell wie das Programm „Jung kauft alt“ umgesetzt werden.	●
L 55	Unterstützung von Baugemeinschaften und Genossenschaften	**	DWFG, FB 5 und weitere	Versuche zur Gründung von Baugemeinschaften wurden bereits in den letzten Jahren unternommen	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Lebenswerte Stadt (Weiter-)Bildung und Betreuung				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
L 56	Bedarfsgerechtes Angebot zu Krippenplätzen (0-3 J.) vorhalten	**	FB 2, FB 6 und weitere	<p>Kontinuierlicher Prozess mit gesetzlichem Auftrag. In den letzten Jahren wurden in Bungerhof zusätzliche Krippenplätze und an der Langenwischstraße eine neue KITA mit Krippenplätzen geschaffen.</p> <p>Weitere Krippenplätze sind nach der Kindergartenbedarfsplanung 2015 erforderlich.</p> <p>Entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung dieser Zielsetzung laufen gegenwärtig im Bereich der Hasberger Straße und an der Otto-Jenzok-Straße und sollen in 2017 abgeschlossen werden</p> <p>Zwei weitere Kindertagesstätten sollen im Bereich Düsternort und der Stedingen Straße entstehen, um dem Bedarf nachzukommen.</p>	●
L 57	Errichtung einer zweiten Integrierten Gesamtschule (IGS)	*	FB 4, FB 6 und weitere	Dem Antrag der Stadt wurde seitens des Landes nicht entsprochen. Daraufhin beschloss der Stadtrat die Erweiterung der bestehenden IGS. Vorbereitende Überlegungen dazu wurden begonnen	●
L 58	Nachmittagsbetreuung in den Schulen sicherstellen	**	FB 2, FD 41, FB 6, FB 2 und weitere	<p>Kontinuierlicher Prozess. An einigen Grundschulen wurde die Nachmittagsbetreuung bereits umgesetzt, andere sind in Planung. Wegen fehlender räumlicher Ressourcen kommt es beim Ausbau zu zeitlichen Verzögerungen.</p>	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

L 59	Einrichtung einer (Fach-)Hochschule wünschenswert	*	<u>FB 4</u> , FB 6, FB 8 und weitere	Diese Maßnahme erfordert einen sehr hohen finanziellen Beitrag der Stadt. Sie ist nur langfristig umsetzbar	○
L 60	Kooperation zwischen KITAS und Schulen intensivieren	**	<u>Stadträtin 3</u> , FB 2, FB 4 und weitere	Der Bildungsbeauftragte hat gemeinsam mit einem Arbeitskreis ein Konzept zur Sprachbildung erstellt. Die Umsetzung ist ab 2016 als Testphase an ausgewählten Grundschulen geplant, wenn entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen. Danach ist auch eine flächendeckende Umsetzung gewünscht.	●
L 61	Kooperation der Oberschulen zum Thema "Übergang von der Schule zum Beruf" ausbauen	**	<u>FB 41</u> , DWFG, IHK, Handwerkskammer und weitere	Der Bildungsbeauftragten hat mit einem Arbeitskreis die Kooperation zwischen den Oberschulen und den berufsbildenden Schulen intensiviert. Die Jugend-Berufsagentur (getragen von Jobcenter, Agentur für Arbeit und Stadt Delmenhorst) gestaltet durch Kooperation die Übergänge der Jugendlichen von Schule und Beruf durch Informationsaustausch. Zusätzlich finden Ausbildungsmessen in Delmenhorst statt, die potentielle Bewerber und Ausbildungsbetriebe zusammenführen.	●

Handlungsfeld: Innenstadt (City)				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
C 1	Erstellung eines Masterplans „Innenstadt“ mit Festlegung der allgemeinen Ziele und Inhalte der zukünftigen Entwicklung der Innenstadt (Multifunktionalität stärken)	***	FB 5, DWFG und weitere	Der Masterplan „Innenstadt“ wurde bis Mitte 2014 erstellt und Politik und der Öffentlichkeit vorgestellt.	☑
C 2	Einrichtung eines City-Managements und Einstellung eines City-Managers (als zentraler Ansprechpartner für Einzelhandel und Innenstadt-Aktivitäten)	***	DWFG, FB 5, Kaufleute, Gastronomie, Bürger/innen und weitere	Eine City-Managerin hat im Frühjahr 2016 ihre Tätigkeit aufgenommen und hat ein Handlungskonzept entwickelt. Wegen des personellen Ausscheidens wurde die Stelle nochmals im Sommer 2016 von der DWFG ausgeschrieben. Eine Nachbesetzung ist bis Ende 2016 geplant.	●
C 3	Bessere Vermarktung der Innenstadt (regionale Werbung und Online-Auftritt)	**	Kaufleute, Gastronomie, DWFG, FB 5, Immobilieneigentümer, Bürger/innen und weitere	Die Umsetzung der Maßnahmen ist angelaufen. So wurde in 2014 bereits ein Einkaufsführer veröffentlicht. Es handelt sich auch um einen kontinuierlichen Prozess der Kaufmannschaft	●
C 4	Einheitliche Öffnungszeiten oder Festlegung von Kernöffnungszeiten für alle Betriebe (Kompromiss)	**	Kaufleute, DWFG und weitere	Kontinuierlicher Prozess der Kaufmannschaft	●
C 5	Schaffung eines Ladenleerstandsmanagements	**	DWFG, FB 5, Kaufleute, Immobilieneigentümer, Bürger/innen, Kulturschaffende und weitere	Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit Tätigkeiten eines City-Managers (Maßnahme C2).	○
C 6	Mehr Veranstaltungen (insbesondere an verkaufsoffenen Sonntagen)	**	Kaufleute, DWFG und weitere	Seitens der Kaufmannschaft wurde seit 2014 ein Spargel- und Erdbeerfest als zusätzlicher verkaufsoffener Sonntag durchgeführt, neben den bereits bekannten Events wie Autofrühling und Kartoffelfest. In 2016 fand ein weiterer verkaufsoffener Sonntag beim Kinder-Stadtfest im August 2016 statt.	●

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

C 7	Einrichtung nette Toilette – Nutzung von Toiletten in Gastronomie und Geschäften	**	<u>Gastronomie, Kaufleute</u> , DWFG und weitere	Diese Maßnahme ist mit Gastronomen und Kaufleuten mittelfristig umzusetzen	○
C 8	<b>Erstellung konkreter Konzepte für ganz und teilweise leerstehende Gebäude insbesondere im Bereich des östlichen Abschnitts der Oldenburger Straße und im östlichen Abschnitt der Lange Straße (ggfs. in Kooperation mit Maklern und Immobilieneigentümern)</b>	***	<u>FB 5</u> , Architekten, Immobilieneigentümer, Makler, Investoren und weitere	<b>Für diese Maßnahmen erfolgten Vorbereitungen durch den Masterplan „Innenstadt“ (Maßnahme C 1), u.a. ist die Umnutzung der Betriebsfläche Vosteen in der Diskussion</b>	●
C 9	<b>Revitalisierung des ehemaligen Hertie-Kaufhauses und der Kaufpark-Passage als Einzelhandelsimmobilie mit ergänzenden Nutzungen (Wohnen und Dienstleistungen in den Obergeschossen)</b>	***	<u>FB 5</u> , DWFG Immobilieneigentümer, Investoren und weitere	<b>In 2016 wurde abschließend das ehemalige Kaufhausgebäude mit Parkhaus vom Investor DIH erworben. Gespräche mit dem Investor erfolgen kontinuierlich und werden durch die erfolgreiche Einwerbung von Städtebauförderungsmitteln unterstützt. Dazu war das Vorhandensein eines ISEK Voraussetzung. Der Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme hängt von den Entscheidungen des Investors ab.</b>	●
C 10	Neugestaltung des Rathausumfeldes/Markthallenumfeldes, Platzes am Stadtwall	*	<u>FB 5</u> und weitere	Mittelfristige Umsetzung beabsichtigt. Mit der Neuplanung eines Parkhauses an der Straße „Am Stadtwall“ ist auch eine Neugestaltung der Freiflächen zwischen Markthalle und neuem Parkhaus notwendig. Erste Schritte werden in 2016 dafür vorgenommen.	●
C 11	Erneuerung des Mobiliars und verbesserte Pflege (evtl. auch mit Patenschaften)	**	<u>FB 5</u> , Kaufleute, Gastronomie, Bürger/innen, Sponsoren und weitere	Kontinuierlicher Prozess, im Bereich des Bauabschnittes 1 wurden u.a. Bänke, Leuchten, Fahrradständer und Spielgeräte ausgetauscht.	●
C 12	Neugestaltung Lange Straße und Bahnhofstraße	**	<u>FB 5</u> , Immobilieneigentümer, Kaufleute, Gastronomie und weitere	Der erste Bauabschnitt in der Mitte der Innenstadt ist abgeschlossen. Die weiteren Bauabschnitte in der Lange Straße wurden in 2016 begonnen. Der Abschluss der Maßnahmen wird bis Ende	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung



				2017 erwartet.	
C 13	<b>Ansiedlung von Betrieben mit Sortimenten, die derzeit nicht in der Innenstadt vorhanden sind (insbesondere Lebensmittel)</b>	***	<u>DWFG</u> , SMD GmbH, Kaufleute, Immobilieneigentümer, Investoren und weitere	<b>Kontinuierlicher Prozess mit Unterstützung der Stadtverwaltung, Als erfolgreiche Beispiele für Ansiedlungen in den letzten Jahren sind Bekleidungsgeschäfte im östlichen Teil der Lange Straße als auch die Ansiedlung eines Lebensmittelgeschäftes zu nennen. Auch der zeitgemäße Umbau von Ladengeschäften ist als Investition in die Innenstadt als attraktive Einkaufslage und der Sicherung eines breiten Warensortimentes zu werten. Diese Maßnahme steht auch im inhaltlichen Zusammenhang mit der ISEK-Maßnahme C9</b>	●



Handlungsfeld: Soziales Miteinander				Umsetzung	
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
S 1	Einrichtung eines zentralen Bürgertreffpunktes in der Innenstadt prüfen (Markthalle oder anderer Ort)	**	<u>FB 4</u> , FB 6, DWFG und weitere	Langfristige Perspektive der Umsetzung	○
S 2	<b>Ausbau der Familienzentren in den Quartieren als Stadtteilzentren</b>	***	<u>FB 2</u> , FB 4, FB 6, FD 83 und weitere	<b>Es sollen mittelfristig weitere Familienzentren gegründet werden. Dies steht allerdings unter dem Kostenvorbehalt für Räume und Personal.</b>	●
S 3	Ausbau des Jugendtreffs Casa Blanca zum Jugendhaus Ost/Familienzentrum	**	<u>FB 2</u> , FB 4, FB 6	Wegen des aktuellen Zuwachses an Grundschulern/innen stehen in der Grundschule gegenwärtig keine Kapazitäten für ein Jugendhaus oder Familienzentren zur Verfügung.	●
S 4	Leitstelle Integration fortführen	**	<u>FB 3</u> , Integrationsbeirat und weitere	Die Leitstelle Integration wurde in 2015 als Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe umfirmiert. Die Aktivitäten wurden wegen der Bedeutung des Themas durch die starke Zuwanderung ausgeweitet. Die Erstellung eines Konzeptes zur Migration und Teilhabe als auch entsprechende Veranstaltungen und Netzwerke waren Schwerpunkte der Arbeit.	☑
S 5	Haus der Kulturen eröffnen	*	<u>FB 4</u> , Integrationsbeirat, Integrationslotsen, Bürger/innen und weitere	Die Integrationslotsen bieten Zuwanderern ein Lotsen- und Begleitservice mit dem Treffpunkt eines Ladenlokals in der Kaufpark-Passage.	○
S 6	Fest der Kulturen durchführen	**	<u>FB 4</u> , Integrationsbeirat, Integrationslotsen, Volkshochschule (VHS), Bürger/innen und weitere	Zwei Feste der Kulturen wurden bereits durch die Integrationslotsen in der Markthalle durchgeführt. Der Integrationsbeirat veranstaltete im	☑

Legende zum Status: ☑ Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

				September 2015 ein weiteres Fest mit dem Titel „Delmenhorst International“ auf dem Marktplatz. Ab 2016 wird das Kulturbüro unter Einbindung der o. g. Organisation regelmäßig eine Veranstaltung mit der Betonung der kulturellen Vielfalt in Delmenhorst organisieren. Dafür sind auch entsprechende Haushaltsmittel bereit zu stellen.	
S 7	Entwicklung eines Konzeptes zur Inklusion	*	<u>FD 31</u> , FB 2, FB 4, Behindertenbeirat, Schulen, Kindertagesstätten etc., Bürger/innen und weitere	Konzept mit Forderungskatalog (Aktionsplan) ist durch den „Runden Tisch zur Umsetzung der UN-Behinderten-Rechtskonvention“ erstellt. Die Umsetzung der zahlreichen Vorschläge und Empfehlungen begann seit 2015, wenn die entsprechenden finanziellen Ressourcen dafür bereitgestellt werden. Insbesondere die Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen in Schulgebäuden bedarf einer umfangreichen finanziellen Ausstattung.	<input checked="" type="checkbox"/>
S 8	Dialog zwischen Stadtverwaltung und Bürgern intensivieren (weitere Formen der Bürgerbeteiligung nutzen)	**	<u>Stadtverwaltung</u> , 84, DWFG, BürgerIDEENBörse und weitere	Kontinuierlicher Prozess, aktuelles Beispiel aus 2015 ist das Projekt „Demokratie lebt“ bei dem die Projektteilnehmer über die Verwendung der Fördermittel entscheiden.	●
S 9	Förderung von Freiwilligenarbeit (Anreize und Hilfen geben)	*	<u>Delmenhorster Bürgerstiftung</u> , FB 2, FB 4, Vereine und Verbände der Wohlfahrtspflege und weitere	Derzeit koordiniert die Delmenhorster Bürgerstiftung die Freiwilligenagentur im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Fachbereiches 2	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

Handlungsfeld: Wirtschaftsstandort			Umsetzung		
Nummer	Titel der Maßnahme	Priorität (nach ISEK- Endbericht)	Federführung und weitere Akteure	Anmerkungen	Status Stand: September 2016
W 1	Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzeptes	***	DWFG, Unternehmen und weitere	Mit der Gründung der Delmenhorster Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft (DWFG) im Oktober 2015 ist ein wesentlicher Baustein des Wirtschaftsförderungskonzeptes realisiert worden. Die Umsetzung weiterer Bausteine werden folgen (in einem kontinuierlichen Prozess).	●
W 2	Standortmarketingkonzept entwickeln und anwenden	***	DWFG, Unternehmen und weitere	(Vgl. Ausführungen zur ISEK-Maßnahme I 1 auf der Seite 3)	●
W 3	Ausbildungsförderungskonzept konzipieren	**	DWFG, Unternehmen, IHK, Handwerkskammer und weitere	Die DWFG ist in einem Bündnis zur Minderung des Fachkräftemangels aktiv. Ausbildungsförderung ist ein Beitrag dazu.	○
W 4	Nachfrageorientierte Gewerbeflächenangebote schaffen (langfristige und vorausschauende Gewerbeflächenplanung)	**	DWFG, FB 5 und weitere	Die Maßnahme steht in enger inhaltlicher Verbindung zur ISEK-Maßnahme W 5	●
W 5	Strategische Flächenentwicklung (Ankauf, Ausweisung, Erschließung neuer Gewerbeflächen)	**	DWFG, FB 5 und weitere	Um eine nachfragegerechtes Gewerbeangebot zu schaffen wird der Bereich zwischen dem Gewerbegebiet „GUT Delmenhorst“ und der B 75 unter Berücksichtigung von Naherholungszielen auf Eignung hin geprüft.	●
W 6	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes	*	FB 5 und weitere	-	○
W 7	Revitalisierung von Gewerbeflächen/ Konversionsflächen	**	DWFG, FB 5 und weitere	Kontinuierlicher Prozess	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung

W 8	Unternehmensdatenbank pflegen	*	<u>DWFG</u> , Unternehmen und weitere	Kontinuierlicher Prozess	●
W 9	Zukunftsfähige Branchencluster ausbauen	**	<u>DWFG</u> , Unternehmen und weitere	Kontinuierlicher Prozess	●
W 10	Erstellung eines Gewerbeflächenkatasters und -monitorings	**	<u>DWFG</u> , FB 5 und weitere	Vorarbeiten zur Umsetzung dieser Maßnahme erfolgten bereits in 2014/2015.	●
W 11	Konzeptionierung und Umsetzung eines Kompetenzzentrums „Präventive Gesundheitswirtschaft“	*	<u>DWFG</u>	In Delmenhorst hat sich im Jahr 2016 eine Gesundheitsregion als Vernetzung von Akteuren des Gesundheitsbereiches gegründet. Mit der Netzwerkbildung wird auch Delmenhorst als Standort der Gesundheitswirtschaft gestärkt.	○
W 12	Kommunikationsstrukturen zwischen Unternehmen und Verwaltung optimieren (z.B. Gewerbegebietgespräche, Unternehmerfrühstück, Wirtschaftsdialog/-forum)	*	<u>DWFG</u> , <u>Unternehmen</u> und weitere	Erste Gesprächsforen wurden in 2014 durchgeführt. Weitere folgten in 2015 unter anderen zum Thema „Innovations- und Technologietransfer“. In 2015 und 2016 wurden zusätzlich mehrere Unternehmerfrühstücke erfolgreich durchgeführt.	●
W 13	Interkommunale Zusammenarbeit bei Gewerbeflächenausweisung/-vermarktung	**	<u>DWFG</u> , FB 5, Umlandgemeinden, Kommunalverbund, Metropolregion und weitere	Vorarbeiten für einen interkommunalen Gewerbeflächenpool liegen vor.	●
W 14	Wirtschaftsförderung im Sinne einer "One-Stop-Agency" weiter entwickeln	**	<u>DWFG</u> , <u>Unternehmen</u> und weitere	Kontinuierlicher Prozess als Lotsenservice für bestehende und ansiedlungswillige Unternehmen	●
W 15	Unterstützung von "Start-Ups" und Jungunternehmern ausbauen	*	<u>DWFG</u> , Unternehmen und weitere	Kontinuierlicher Prozess – gemeinsame Beratersprechtag mit der NBank und der IHK	●

Legende zum Status:  Umsetzung abgeschlossen, ● in Bearbeitung, ○ noch nicht in Bearbeitung